



Merkblatt zum Erhebungsbogen für die Ermittlung der Niederschlagswassergebühr bei Baumaßnahmen / Änderungen

Bei der Stadt Steinheim an der Murr werden seit dem 1. Januar 2010 die Abwassergebühren getrennt für die auf den Grundstücken anfallende Schmutzwassermenge (sog. Schmutzwassergebühr) und für die anfallende Niederschlagswassermenge, welche in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen eingeleitet wird (Niederschlagswassergebühr), erhoben.

Für die Jahre 2015 und 2016 beträgt die Gebühr für Frischwasser je m³ Wasser 1,90 € zzgl. 7 % MwSt (0,13€) = brutto 2,03 €, die Schmutzwassergebühr je m³ Abwasser 1,66 € und die Niederschlagswassergebühr je m² versiegelte Fläche 0,37 €.

Bemessungsgrundlage für die Schmutzwassergebühr ist grundsätzlich der Frischwasserverbrauch. Dieser wird jährlich im Dezember über die Wasseruhren im Rahmen der Ablesung ermittelt.

Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr sind die überbauten und befestigten (versiegelten) Flächen des an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossenen Grundstücks, von denen Niederschlagswasser direkt oder indirekt den öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen zugeführt werden.

Für versiegelte Flächen, von denen das dort anfallende Niederschlagswasser **nicht** in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen gelangt, sind **keine** Niederschlagswassergebühren zu zahlen!

Die versiegelten **und** angeschlossenen Flächen werden je nach Versiegelungsgrad unterschiedlich berücksichtigt; eine Übersicht und detaillierte Erläuterung dazu finden Sie auf der Rückseite (zu Spalte 3).

Bei der Verwendung von Zisternen für Niederschlagswassernutzung gibt es einen Flächenabzug (Näheres dazu siehe Rückseite – zu Spalte 6).

Die Niederschlagswassergebühr ist eine Jahresgebühr. Maßgebend ist die angeschlossene Fläche zum 1. Januar des jeweiligen Jahres; Veränderungen im Laufe des Jahres werden damit erst ab dem Folgejahr berücksichtigt.

Wird ein Grundstück während des Jahres erstmalig bebaut, wird für jeden Monat, in dem das Grundstück angeschlossen ist, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

Baumaßnahmen sowie Änderungen der versiegelten Fläche (Größe oder Versiegelungsart) hat der Grundstückseigentümer der Stadt innerhalb eines Monats anzuzeigen.

Hierfür bitten wir um Vorlage von prüffähigen Unterlagen.

Die Stadtkämmerei hält einen entsprechenden Erhebungsbogen für Sie bereit, welcher nachfolgend erläutert wird.

Der Erhebungsbogen besteht aus einem Zeichenteil / Lageplan und einem Textteil.

Bitte tragen Sie in eine Kopie des Lageplans aus Ihrem Baugesuch oder - sofern vorhanden - aus der erstmaligen Auswertung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr die sich auf ihrem Grundstück befindlichen versiegelten Flächen ein, welche unmittelbar oder mittelbar in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen entwässern bzw. bei denen sich eine Änderung ergibt.
Gerne können Sie im Zeichenteil auch eine entsprechende Skizze möglichst im Maßstab 1:250 oder 1:500. fertigen

Angeschlossene versiegelte Flächen könnten z.B. Dach- und Terrassenflächen, Hof-, Park- und Wegeflächen sein. Hierzu zählen die direkt an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen angeschlossenen Flächen, aber auch solche, von denen das Niederschlagswasser (z.B. über den Gehweg) in die Kanalisation mittelbar eingeleitet wird.

Flächen hingegen, in denen das Niederschlagswasser komplett versickert (z.B. Rasenflächen) oder die nicht in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen entwässern (z.B. Terrassenflächen, die in den Garten entwässern), werden **nicht** mit Niederschlagswassergebühren belegt.

Bitte zeichnen Sie deshalb **nur** die Teilflächen ein, die gebührenrelevant (versiegelt **und** angeschlossen) sind!

Bitte strukturieren Sie die eingetragenen Teilflächen in der Zeichnung mit fortfolgenden Großbuchstaben (A, B, C, D, usw.).

Anschließend machen Sie bitte im Textteil die notwendigen Angaben zu den jeweiligen Teilflächen, die Sie zuvor im Zeichenteil / Lageplan eingezeichnet und bezeichnet haben.

Zu Spalte 1

Hier geben Sie bitte den von Ihnen vergebenen Buchstaben der jeweiligen Teilfläche aus dem Zeichenteil / Lageplan an.

Zu Spalte 2

Bitte tragen Sie in diese Spalte die Größe der jeweiligen Flächen in m² ein.

Bitte beachten Sie: Dachüberstände (einschl. Regenrinnen) müssen berücksichtigt werden, da sie abflusswirksam sind!

Zu Spalte 3

Die einzelnen Teilflächen auf dem Grundstück müssen zu einer Befestigungsart zugeordnet werden. Bitte tragen Sie die Kennziffer für die entsprechende Befestigungsart je Teilfläche ein.

Flächenbeschreibung	Befestigungsart	Faktor
Vollständige versiegelte Dachfläche z.B. Satteldach, Flachdach	51	0,9
Wenig versiegelte Dachfläche Gründach	54	0,3
Sonstige vollständig versiegelte Fläche Asphalt, Beton, Bitumen	56	0,9
Stark versiegelte Fläche Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster	57	0,6
Sonstige wenig versiegelte Fläche Kies, Schotter, Schotterrasen, Rasengittersteine, Porenpflaster	60	0,3

Zu den Spalten 4 und 5

Diese Spalten sind für unsere Berechnung gedacht und müssen nicht ausgefüllt werden.

Sie können hier Ihre maßgebliche Fläche ermitteln. Der Wert ergibt sich aus der Multiplikation der Werte der Spalten 2 und 4 (s. oben).

Zu Spalte 6

- Zisterne -

Bei der Nutzung von Zisternen oder ähnlichen Einrichtungen wird das gesammelte Niederschlagswasser ganz oder teilweise zur Gartenbewässerung und/oder Brauchwassernutzung im Haushalt oder Betrieb (z.B. WC-Spülung, Waschmaschine) verwendet.

Voraussetzung ist, dass die Zisternen fest installiert und mit dem Boden verbunden sind und eine Größe von mindestens von 2 m³ haben.

Dachflächen, die an Zisternen oder ähnliche Behältnisse mit Regenwassernutzung zur **Brauchwassernutzung** im Haushalt oder Betrieb angeschlossen sind, werden um **15 m²** je m³ Fassungsvermögen der Zisterne reduziert. Dieses durch die Nutzung als Brauchwasser im Haushalt oder Betrieb verschmutzte Niederschlagswasser wird dann aber als Schmutzwasser gebührenpflichtig berechnet!

Wird das gesammelte Regenwasser ausschließlich zur **Gartenbewässerung** verwendet, wird die angeschlossene Dachfläche um **8 m²** je m³ Fassungsvermögen reduziert.

Tragen Sie deshalb bitte Größe und Nutzung der Zisterne im anschließenden Block ein.

- Sickermulde -

Wenn Ihre Grundstücksflächen über eine Sickermulde (Retention), ein Mulden-Rigolensystem oder eine vergleichbare Anlage **mit** gedrosseltem Ablauf oder mit Notüberlauf Abwasser den öffentlichen Abwasseranlagen zuführen, so bitten wir Sie dies anzukreuzen. Die betroffenen Flächen werden dann mit dem Faktor 0,3 berücksichtigt.